

Zwei boshafte Schwestern

Oberwil-Lieli: Szenische Lesung mit Mitra Devi in der Aula

Im Rahmen der Kunstaussstellung in der «Aula Falter» las die Zürcher Autorin Mitra Devi aus ihren bisher erschienenen Büchern. Unterstützt wurde sie durch ihre jüngere Schwester Barblin Leggio-Hänseler. Das zahlreiche Publikum hatte am Gehörten riesigen Spass.

Die Hauptfiguren sind fies und hinterhältig, eigennützig und abgebrüht. Wenn es dem Ego hilft, darf es auch mal Mord sein. Mitra Devis Welt ist der pechschwarze Humor, wie man ihn sonst nur von den Engländern kennt. Die Sprache ist glatt, das Absurde wird bei ihr zur Selbstverständlichkeit. Dabei versteht sie es, am Ende ihren Geschichten oder Gedichten stets eine verblüffende Wende zu geben. Trockene Überraschungseffekte sind ihre Stärke.

Mitra Devi zählt noch nicht zur Garde der Schweizer Literatur, ihr Name ist nicht mehr als ein Insider-tipp. Doch das könnte sich sehr rasch ändern.

Das Unfassbare spielerisch noch gesteigert

Bei einem Auftritt vor Publikum ist ihre Schwester Barblin Leggio-Hänseler, ausgebildete Schauspielerin, eine wichtige Ergänzung. Sie liest nicht nur aus den Büchern vor, sondern unterstützt das Gesagte mit Mimik und Gestik. Dadurch erhält das Vorgetragene eine zusätzliche Dimension, das Komödiantische wird untermalt. Die bildhafte Umsetzung verstärkt die Worte, macht das Unerhörte und unfassbare Geschehen in der Geschichte noch drastischer.



Die Autorin Mitra Devi und ihre Schwester Barblin Leggio-Hänseler lasen aus Devis Büchern vor.

Bild: db

Bisher erschienen von Mitra Devi vier Bücher: «Die Bienenzüchterin», «Blütenweiss und rabenschwarz» (beide 2003 erschienen), «Galgenvögel» (Edition à la carte, 2004) und «Das Buch Andares» (Edition Spuren, 2005). Dazu nahm sie bislang zweimal an den «Mordstagen» teil, an denen

sich viele Schweizer Gemeinden beteiligen und deren beste Resultate als «Tatort Schweiz» im Limmat-Verlag erscheinen.

Zurzeit arbeitet Mitra Devi am zweiten Teil einer Krimiserie, in deren Mittelpunkt eine junge Zürcher Detektivin steht. Der erste Band soll nächstes

Jahr in Deutschland erscheinen. Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, bis Mitra Devi der Durchbruch gelingt.

Es kommt selten vor, dass sich nach einer Lesung die Zuhörer stapelweise mit Büchern eindecken. Doch genau das geschah in Oberwil-Lieli. --db